

## Tumorgenetische Beratung -Darmkrebs-

In unserer Bevölkerung erkrankt jeder 14. an Darmkrebs. Meistens entsteht Darmkrebs spontan. Etwa 5% der Krebserkrankungen sind jedoch erblich. Es gibt verschiedene erblich bedingte Darmkrebserkrankungen. Das häufigste ist das sogenannte „hereditäre kolorektale Karzinom ohne Polyposis“- (HNPCC-, Lynch-) Syndrom. In den letzten Jahren wurden mehrere „Krebs-Gene“ gefunden, die für erblichen Darmkrebs verantwortlich sind. Daher ist es möglich, durch genetische Untersuchungen noch vor dem Auftreten erster Symptome zu klären, ob ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von erblichem Darmkrebs vorliegt.

### Familiärer Darmkrebs

Hinweise dafür, dass in Ihrer Familie eine erblich bedingte Darmkrebserkrankung vorliegt sind:

- Erkrankung unter 50 Jahren gewesen ist
- Mehrere Familienangehörige sind an Darmkrebs erkrankt.
- Auftreten von Krebserkrankungen der folgenden Organe innerhalb der Familie: Magen, Gebärmutter, Dünndarm, ableitende Harnwege, Gallengangssystem, Gehirn, Haut.
- Frühes Erkrankungsalter der Betroffenen (vor dem 50. Lebensjahr).

### An wen richtet sich das Angebot?

Die genetische Beratung „Erbliche Krebserkrankungen“ steht allen -Erkrankten und Gesunden -offen, die befürchten, dass die in ihrer Familie aufgetretenen Krebserkrankungen erblich bedingt sein könnten.

### Was sind die Ziele der tumorgenetischen Beratung?

Die tumorgenetische Beratung soll Ihnen helfen zu klären,

- ob die in Ihrer Familie aufgetretenen Krebserkrankungen eine erbliche Ursache haben
- wie hoch Ihr persönliches Risiko ist, an Krebs zu erkranken
- welche Früherkennungsuntersuchungen bzw. Nachsorgeprogramme für Sie geeignet sind
- ob Ihre Kinder ein erhöhtes Risiko haben, an Krebs zu erkranken
- ob Sie eine Untersuchung sog. „Krebs-Gene“ durchführen lassen möchten
- wie Sie mithelfen können, die Forschung über die Entstehung erblicher und spontaner Krebserkrankungen zu fördern

### Was geschieht bei der tumorgenetischen Beratung und wer führt sie durch?

Eine Beratungssitzung dauert in der Regel eine Stunde. Es wird ein Stammbaum über mindestens drei Generationen erstellt. Alle Informationen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

An der interdisziplinären Beratungssprechstunde nehmen Ärzte/Ärztinnen der folgenden Fachrichtungen teil:

## Humangenetik:

Ausgehend von den Informationen Ihres Familienstammbaumes wird ein Risiko für das Auftreten von Krebserkrankungen ermittelt. Wenn ein erhöhtes Risiko vorliegt und ein entsprechendes „Krebs-Gen“ bekannt ist, bieten wir Ihnen weiterführende genetische Untersuchungen an. Die Entscheidung, ob eine solche Untersuchung durchgeführt werden soll, liegt grundsätzlich bei Ihnen. Nach Abschluss der Beratung erhalten Sie einen ausführlichen schriftlichen Bericht, der die Inhalte der Beratung noch einmal zusammenfasst.

## Innere Medizin/Gastroenterologie:

Ihnen werden individuelle risikoabhängige Krebs-Früherkennungsmaßnahmen bzw. Nachsorgeprogramme empfohlen.

## Sie wünschen eine tumorgenetische Beratung? Wir benötigen folgende Informationen:

Sollten Sie aus einer Risikofamilie stammen und eine tumorgenetische Beratung wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf und vereinbaren einen Termin.

Bitte bringen Sie einen Überweisungsschein zum Beratungsgespräch mit.

Wenn Sie eine genetische Beratung in Anspruch nehmen wollen, brauchen wir folgende Informationen:

### Von den gesunden Familienmitgliedern:

- Alter
- ggf. Ergebnis einer genetischen Untersuchung

### Von allen an Krebs erkrankten Familienangehörigen:

- Geburtsdatum
- genauer Typ der Krebserkrankung
- das Alter bei Diagnosestellung
- ggf. Ergebnis einer genetischen Untersuchung

In der Regel senden wir Ihnen bereits vor dem ersten Beratungsgespräch einen Fragebogen zur Familienanamnese zu, in den diese Informationen eingetragen werden.

Bitte bringen Sie Ihre Krankenunterlagen mit.

Sofern uns eine entsprechende Einwilligungserklärung vorliegt, fordern wir die Befunde auch gerne im Krankenhaus oder bei den behandelnden Ärztinnen oder Ärzten an.

## Unser Team erreichen Sie unter:

**Anmeldung: Frau Barbara Brückner Tel: 0511-532-4529  
8.00 – 12.00 Uhr**

### Institut für Zell- und Molekularpathologie:

Direktorin: Prof. Dr. med. Brigitte Schlegelberger  
Sandra Leutloff  
Patricia Steiner

### Zentrum Innere Medizin

#### Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie:

Prof. Dr. med. Michael P. Manns  
Oberarzt PD Dr. med. Tim Greten  
Oberarzt Prof. Dr. med. Stefan Kubicka  
Oberarzt Dr. med. Jochen Wedemeyer

### Institut für Humangenetik:

Direktor: Prof. Dr. med. Jörg Schmidtke